

Änderungsvorschlag für den OPS 2014

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation * GKinD e.V.
Internetadresse der Organisation * www.gkind.de
Anrede (inkl. Titel) * Dr.
Name * Lutterbüse
Vorname * Nicola
Straße * Wilhelmstr. 2a
PLZ * 93049
Ort * Regensburg
E-Mail * nicola.lutterbuese@gkind.de
Telefon * 0941-2983668

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Berufsverband für Kinderkrankenpflege Deutschland e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation * BeKD
Internetadresse der Organisation * www.bekd.de
Anrede (inkl. Titel) * Frau
Name * Zurmühlen
Vorname * Pia
Straße * Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5
PLZ * 45711
Ort * Datteln
E-Mail * p.zurmuehlen@kinderklinik-datteln.de
Telefon * 02363 - 975500

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Verbändeübergreifende DRG-AG in der GKinD mit ihren benannten Vertretern der Subdisziplinen der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ), der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCh) und dem Berufsverband für Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Erweiterung PKMS K und PKMS J

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Die vorgeschlagenen Änderungen beziehen sich nicht auf den Prozedurentext selbst, sondern auf den hinterlegten Score PKMS K und PKMS J (Anlage). Hier wird eine Erweiterung für einige spezielle Leistungsbereiche für Kinder und Jugendliche beantragt.

Der Antrag wurde bereits im Vorschlagsverfahren 2012 und 2013 gestellt, aber nur teilweise umgesetzt.

Auch werden einige redaktionelle Korrekturen und Verbesserungen von Formulierungen sowie die Ergänzung von Beispielen / Verknüpfungen beantragt.

Da dieses Formular für die Darstellung der Änderungen in dem Score PKMS nicht so geeignet ist reichen wir die Score-Unterlagen in einem separaten Word-Dokument ein. Die noch einmal überarbeitete Fassung der Anlage (liegt Ihnen in einer älteren Fassung schon vor) reichen wir via Mail nach.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Zum PKMS K und J sind von Anwenderseite Verständnisprobleme mitgeteilt worden, auf die in diesem Antrag (Anlage) eingegangen wird. Auch wurden Verbesserungsvorschläge zu Verknüpfungen eingereicht, die plausibel sind.

Die Anträge zur Speziellen Pflege für Kinder- und Jugendliche waren schon bei der Konzeption des PKMS in der DPR-AG so vorgesehen. Die Anträge stellen wir nun zum 3. Mal für alle Kinder und Jugendlichen, niemals stellten wir die für explizit nur Patienten mit Hemi-, Para- oder Tetraplegie und auch nicht nur für die Hautbehandlung. Aber nur hier wurden sie umgesetzt.

Auch bei der Kalkulation der Kosten für den PKMS von Kindern und Jugendlichen wurde dieser Bereich von Anbeginn berücksichtigt. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung des PKMS für Kinder und Jugendliche haben wir versucht, uns an die Vorgabe 1-1,5% der Fälle zu halten, aber eben mit den hier wieder beantragten weiteren Leistungsbereichen.

Warum setzen Sie das nicht um? .

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Differenzierung und Abgrenzung von Kindern und Jugendlichen mit hochaufwendiger Pflege auf der Normalstation, Einsatz als Kostentrenner.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Die Kosten ergeben sich aus den Minutenwerten der sogenannten Speziellen Pflege 4 (S4), die analog der Allgemeinen Pflege 4 oder A4 erstellt ist.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

ca. 1% der stationären Fälle (Normalstation)

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)